

Aus der Stadt Halle

Eine Löffeltragödie.

Es herrschte Unfrieden im Hause des Rentiers Müller, und Schuld daran war der vierzehnjährige Sohn Helmut, der die Oberleiterbank eines halleischen Gymnasiums polierte. Wenn man ganz bei der Wahrheit bleiben will, muß man allerdings sagen, Schuld an dem Zerwürfniß zwischen Vater und Sohn war ein silberner Löffel.

Sohn Helmut hatte sich nämlich ein Costiceltes gekauft, und da es vorliefen soll, daß er auch wirklich etwas gemerkt, so gewann der Glückshungrige einen silbernen Löffel im Werte von 3 Mark. Der Grundstein für eine glänzende Zukunft war also gelegt. Da Helmut sich aber zum Betraten noch etwas reichlich jung fühlte, setzte er eine geniale Idee in die Wirklichkeit um.

Mit dem Löffel in der Hand ging er zur Mutter. „Den sollst du für eine ganze Mark haben“, meinte er großmütig, und erkaufte geifft Mutter zu. Mit einer Mark in der Tasche und dem schnell wieder heimlich entführten Löffel ging er dann zum Vater. „Schent ihn der Mutter, die hat sich überlich sehr darüber freuen.“ Koltenpunkt 2 Mark. Auch der Vater mußte die Kollpunktur aus, sich bei Muttern beliebt zu machen, und erkaufte den Löffel.

Mit drei Mark in der Tasche und dem nochmals geliebtesten Löffel zog Helmut zur Großmutter, die stets am freigebliebenen. „Den ich eke ich dir für 3 Mark.“ Und Maden freute sich über das „Geschenk“ und lud einen Zettel ab.

Doch das Unglück schreitet schnell — Mutter wollte Muttern den Löffel schenken, Mutter wollte Vatern den billigen Löffel zeigen und Großmutter war die einzige, die ihn wirklich zeigen konnte.

Da mußte Helmut tränenden Auges keine lauer verdiensten sechs Markler wieder ausgeben. Vater aber zahlte sie ihm auf andere Weise wieder aus. D.

Neue Verhandlungen über die Straßenbahnverlöbne.

In der Wohnbewegung des Reichs sind die kommunalen Straßenbahnen Mitteldeutschlands, und in der Frage des Abflusses eines Bezirksabstimmungs zum R.M.V. Straßenbahn III haben die Gewerkschaften die Verbindlichkeitsklärung der vom Zentralausschuß Berlin als Berufungsinstanz gefällten Schlichtung vom 18. Dezember 1925 beim Mitteldeutschen Schlichter beantragt. Die Verhandlungen vor dem Mitteldeutschen Schlichter finden am Freitag, den 8. Januar, nachmittags 2.30 Uhr, im Landesarbeitsamt Magdeburg, Tränkeberg, statt.

Unveränderte Lohnsätze in der Metallindustrie.

Zwischen dem Verband deutscher Metallindustrieller und der Arbeitnehmerorganisation der Metallindustrie im Deutschen Metallarbeiterverband wurde in Magdeburg eine Vereinbarung dahin erzielt, daß die am 2. Januar abgelaufenen Lohnsätze für die Tarifgebiete Magdeburg, Anhalt und Halle bis auf weiteres gelten. Sie können mit zweifelhafter Zeit jedesmal zum Wochenanfang geändert werden.

Noch kein Wiederbeginn der Schifffahrt.

Das Hochwasser geht weiter zurück, obwohl die Inntalr reide Wasserstände, mehr als am letzten Sonntagabend, infolge der Regenfälle im Barz und in Thüringen zuzunehmen. Heute zeigte der Unterpegel 4,96, das sind fast zehn 20 Zentimeter Fall. Die Schifffahrt hat man aber doch noch nicht wieder aufnehmen können. Die Wehrwerke und die Brücke bei Bernburg sind zu niedrig gebaut, als daß schon jetzt die Saalefähre passieren könnten. Doch ist der Zeitpunkt nicht mehr fern, falls nicht neuer Schnee eintritt.

Um unsere Verkehre interessieren.

Das Verkehrsamt vor dem Bauauschuß. / Die Arkaden des Roten Turms. Weiteres Anwerben der Arbeitslosigkeit / 100 000 Mf. für Notstandsarbeiten.

Die Vorlage auf Errichtung eines Verkehrsamtes im Roten Turm geht gestern im Bauauschuß in Beratung. Die Frage, ob es nicht richtig sei, die Arkaden des Roten Turms gänzlich zu beseitigen.

Schon 1906 ist, wie Oberbürgermeister Dr. Rine darlegte, die Frage erstanden, die Arkaden, die dem Verkehr nach hinten, abzutragen, da die damalige Stadtverordnetenversammlung wenig Neigung zeigte, Mittel für die umfangreichen Ausbesserungen zu bewilligen. Modelle, Zeichnungen und Pläne wurden hergestellt, um die Wirkung des Turmes, frei von seinen Umbauten, zu studieren. Man riefte Sachverständige, doch konnte sich niemand so recht mit dem Bilde eines Roten Turmes vertraut machen, der ohne Umbauten gewissermaßen direkt aus dem Erdbeben emporsteigt. Auch der Erbauer des Reichstagsgebäudes, Saurat Wallat, warnte davor, die Arkaden wegzunehmen. Und als nun ein halleischer Industrieller der Stadt 10 000 Mark schenkte und ferner durch Einbau von Säulen eine Ausnutzung der Umbauten nutzbringend erschien, war die Frage entschieden.

Man beschloß, die Arkaden auszubauen und gründlich wiederherzustellen. Selbstverständlich empfand man das Stören der Säulen; man darf nicht blind dagegen, daß sie den historischen Wert des Turmes nicht gerade erhöhen. Doch blieb die Hoffnung, daß die Säulen nur kurze Lebensdauer haben würden. Darum werden wohl auch die beiden Säulen, die nach der Ausführung des gegenwärtigen Projekts noch bleiben und eine unangenehme Trennung der Räume für das Verkehrsamt bedeuten, bei der ersten sich bietenden Gelegenheit verschwinden.

Das Projekt fand von verschiedenen Seiten lebhaftes Zustimmung, nur die Kommunisten erklärten, sie halten die Einrichtung eines Verkehrsamtes für verfehlt. Der Verkehr, den wir nach Halle zu leiten uns bemühen, könne ja gar keine Untergrund finden, weil geeignete Säule fehlen. Im übrigen vertritt die wieder den Standpunkt, daß der Bau einer Stadthalle längst nicht so wichtig sei, wie manches andere, z. B. Wohnungsbau.

Der Oberbürgermeister trat nochmals mit Nachdruck für die Errichtung des Verkehrsamtes ein. Große Aufgaben hätten die Kommunisten, hätte diese zuerst häufig in Anbetracht gegen alle möglichen Verluste, ihm die Bedeutung als Zentrale der mitteldeutschen Industrie und des Verkehrs freigegeben.

Das Flugweien, für das Halle in Mitteldeutschland führend wird, erfordert aufmerksame Beachtung und intensive Bearbeitung. Der Bau des Mitteldeutschen Anhalts und die Anlage der notwendigen Bahneinrichtungen verlangen viel Arbeit. Rangfolge und größte Leistungen müßte Halle an sich ziehen, wenn es sich hängen wollte. Darum sei die Stadthalle unbedingt notwendig. Alle diese Aufgaben würden nicht von einigen wenigen Magistratsbediensteten erledigt. Auf die Dauer sei das unmöglich. Die Bearbeitung der Presse, eine durchgehende Kellerei, erfordere vollends eine ganze Arbeitskraft, die nicht mit anderen Pflichten überhäuft ist. Wenn man jetzt nicht das Verzeihen schenke, so werde die Stadt erheblichen Schaden haben.

Die Abstimmung erachtete schließlich die Annahme der Vorlage gegen die Stimmen der Kommunisten. Die Kosten stellen sich auf 20 000 Mark.

Notstandsarten

Stimmen Johann die zweite Vorlage für die Verhandlungen im Bauauschuß. Wir haben zurzeit etwa 9000 Unterlieferungsempfänger unter den Erwerbslosen, und es ist nicht abzusehen, wann ein Stillstand eintritt. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

1. Vorbereitung des Leitner Weges auf der Westseite zur Weiterführung der Straßenbahn nach der Seite II. Kostenanschlag: Anzahl der beschäftigten Notstandsarbeiter 110, Anschlag der Arbeitstage 100, Anschlagsumme 78 000 M.
2. Herrichtung der Zufahrtsstraße nach dem Hofen Halle-Trotha II. Kostenanschlag: Anzahl der beschäftigten Notstandsarbeiter 30, Anzahl der Arbeitstage 60, Anschlagsumme 14 000 M.
3. Regulierung des Geländes im Hofengrund II. Kostenanschlag: Anzahl der beschäftigten Notstandsarbeiter 30, Anzahl der Arbeitstage 60, Anschlagsumme 14 000 M.
4. Ausschichtung des geplanten Hafengebäudes II. Kostenanschlag: Anzahl der beschäftigten Notstandsarbeiter 25, Anzahl der Arbeitstage 35, Anschlagsumme 50 000 M.
5. Wiedererrichtung des Steinbruchs in den Klausbergen I. Kostenanschlag: Anzahl der beschäftigten Notstandsarbeiter 15, Anzahl der Arbeitstage 100, Anschlagsumme 19 000 M.

Insgesamt 210 zu beschäftigten Notstandsarbeiter und Gesamtanschlagsumme 173 000 M. Davon werden gedeckt: a) aus noch bereiten Notstandsgeldern 35 000 M., b) aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge 40 000 M. = 75 000 M. Verbleiben zu zahlen der Räumerei 100 000 M. Bei den Ausführungen von Notstandsarbeiten wird allgemein die Notwendigkeit der Schaffung von Arbeit anerkannt, aber auch gleichzeitig zum Ausdruck gebracht, daß der

Standpunkt der Reichsregierung über die Verhandlung der ganzen Arbeitslosenfrage gerade zu unveränderlich

„Schon das Geles über die Arbeitslosenfrage sei außer mangelhaft. Gibt es doch nur für solche Arbeiten vom Reich die Unterlieferungsleistungen an die Gemeinden, die als sogenannte Notstandsarbeiten bezeichnet werden und nicht als unbedingt notwendig auszuführende Arbeiten zu beweisen sind. In der Zeit der größten Not im Mittel also mit Mitteln des Reiches und der Gemeinden an sich um nötige Arbeiten auszuführen werden. Richter sei es doch entschieden, die Mittel, die für die Arbeitslosenfürsorge aufgewendet werden, für wirklich produktive Arbeit zu verwenden, das heißt, daß die Arbeitslosenfrage gemeinlich werde und vor allen Dingen die Arbeiter an ihrem gewohnten Arbeitsplatz bleiben. Mit der jetzigen Erwerbslosenfürsorge und den Notstandsarbeiten ist weder den Arbeitnehmern noch Arbeitgebern gebietet. Strebte wurde

ein interessantes patzlicher Fall

ermählt. Eine ausländische Regierung schreibt die Errichtung und Vervollständigung von 100 0 Gütern an. Die deutsche Konfurrenz wird durch die englische unterboten, und auf diese Weise geht der deutschen Industrie der Auftrag verloren. Würde in diesem Falle ein Teil der für Notstandsarbeiten für die Erwerbslosen zu verausgabenden Mittel als staatlicher Zuschuß der Industrie überwiesen, so wäre ihr ein günstigeres Angebot als das des Auslandes möglich geworden und damit Arbeit für fast alle Berufsstände geschaffen.

Ein anderer Fall ist der, daß eine Stadt am Rhein den unbedingt notwendigen Bau eines Rheinbrücke vornehmen will, seitens des Reiches aber keine Kredite hierfür erhält, da diese Arbeiten nach Ansicht der Reichsregierung keine pro-

duktive Arbeit sei bzw. nicht als produktive Arbeit einer Stadtgemeinde angesehen werden könne. Alle Beschäftigten des Staatstages werden bei den Regierungsorganen teilnehmer Berücksichtigung. Die Magistratsorgane wurde schließlich angenommen.

Auf eine Anfrage, ob dem Notstand der Arbeiter in der Stellung an der Strickereiwerkstatt nicht Rechnung getragen werden könne, den Ausschuß der dort tätigsten unpassierbaren Wege vorzunehmen, wurde dahin beantwortet, daß sofort nach Eintritt günstigerer und vor allen Dingen bedeutenderer Witterung der grüne Anbau und die Beschäftigung dieser Wege vorgenommen werden soll. In jeder Zeit diese Arbeiten zu machen, ist eine Verbilligung des Materials sowohl als auch der Arbeitslöbne.

Die seit Anfang Dezember laufende Notstandsarbeit im Gemirger Gutsparz, bei der 30 Arbeiter beschäftigt wurden, mußte wegen des Hochwassers ruhen.

Die Zahl der Erwerbslosen

ist weiter gemessen. Unterlieferungsbedürftige päfte man heute 3500, andere Erwerbslose 1800, zusammen also 5300. Eine erschreckend hohe Ziffer, wie wir sie in Halle noch nicht zu verzeichnen hatten.

Österliche Hänge.

Frühlingslüfte heute. Die Hänge der Klausberge prangen in lafstrotendem Grün, als wären wir kurz vor Oitern. Vogelmehr hat handhoch in den nach Süden und Südwesten gelegenen Punkten einen dichten grünen Teppich ausgebreitet. Gras (prieht, und die Friedertränke zeigen über den vor Weintrauben vom Frost verdorbenen verfrühten Trieben neue dicke Knospen. Aus der Umgegend wird gemeldet, daß hier und da schon Schneeflocken herabgeschneit. Schneeflocken blühen an einzelnen Stellen in geschützten Gärten, und bei Weindorf fand man im Freien die ersten blühenden Kirschen.

Und in der Vogelwelt zeigt sich's auch schon wie Frühlingssagen. Die ersten Stare wurden gestern am Heberand und in der Gegend der Reinitis beobachtet. Leider ist anzunehmen, daß den vorläufigen Frühlingboten der Winter noch eine böse Ueberrastung bereiten wird.

Steuern für Januar.

Fällig am 10. Januar 1926 (Schonfrist 7 Tage) ist die Gewerbesteuer nach der Lohnsumme.

Fällig am 15. Januar 1926 (Schonfrist 7 Tage) sind die staatliche Steuer vom Grundvermögen, der Gemeindefürsorge dazu, die Haussteuer sowie die Kanalunterhaltungsgeld für die Zulassung der Wirtschaftsmüller und der Fällalten.

Fällig am 15. Januar 1926 (keine Schonfrist) ist die Hundsteuer für Januar-März 1926.

Falsche Rentenbankfcheine zu 5 u. 10 Mf.

In den letzten Tagen sind im Verkehr neuerdings falsche Rentenbankfcheine zu fünf und zehn Mark aufgetaucht. Sie sind leicht zu erkennen. Die Scheine zu fünf Mark weisen gewöhnliches Papier ohne Wasserzeichen auf, die Falsch sind durch rote und schwarze Striche vorgetaucht, der Stoffaufschlag ist durch Uebermalung mit einer schmutzgelblichen Farbe nachgemacht.

Die Merkmale der Falschfcheine zu zehn Mark sind schlechte Nachbildung, gewöhnliches Papier, mangelhafte Wasserzeichen, Nachgemachtes des Stoffaufschlags durch grüne Färbung, Fehlen der Falsch und unaußeres Druckbild auf der Vorder- und Rückseite.

Augenläufe

Unser Inventur-Ausverkauf beginnt am 7. Januar!

Große Teile unseres Lagers sind radikal herunter gesetzt worden.

Jetzt kaufen, heißt vorteilhaft kaufen!

Ein großer Posten Herren-Rindbox Straßenstiefel	7.90	Ein großer Posten Damen-Spengenschuhe, silberne Forme elegant und dauerhaft gearbeitet	5.90
Echt Boxhall-Herrenstiefel, anerkannt erstklassige Fabrikat	11.90	In echt Chevreau Ladspangen, die für alle Gelegenheiten passend, Modische 12.90, 10.90, kombi mit Chevreau	8.90
Orig.-Goodyear-Well-Herren-Schnürstiefel, außerordentlich preiswert, echt Rindbox 12.90, la Rochevreau	11.90	Echt Chevreau-Damenstiefel, Original-Goodyear-Well, Idealster Stiefel für empfindliche Füße	16.90

Restposten und Einzelpaare fabelhaft billig

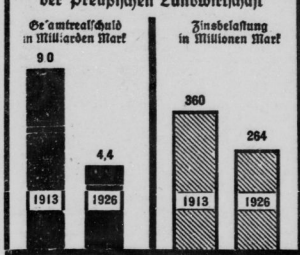
Warme Schuhe und Pantoffeln ganz besonders stark ermäßigt

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G.m.b.H. Halle-Saale, Schmeerstr. 1

Die Belastung der Landwirtschaft.

Der preussische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat nur für einen Denkschrift über die Belastung der Landwirtschaft und Forstwirtschaft...

Die Realsschulden der preussischen Landwirtschaft.



Die Realsschuld macht demnach - wie man aus den Ziffern der Denkschrift entnehmen kann - knapp 50 Prozent aus, die Zinsen dagegen ungefähr das doppelte...

Ein internationales Farbstoffabkommen.

Das offizielle Organ der amerikanischen Chemischen Gesellschaft, die Industrial and Engineering Chemistry, legt an dem aus Anlass der Zusammenkunft der deutschen Farbstoffindustrie...

Schwierigkeiten in der Zuckerindustrie.

Am Zusammenhang mit den Vorgängen bei der Zuckerfabrikation B. Schwengers u. Söhne G. m. b. H. in Merdingen haben nunmehr die...

Berwaltung der Glibacher Zuckerfabrik A. G. in Merdingen ist für die Aufstellung der Realsschulden der Zuckerfabrik in einem gleichfalls Gedächtnisaufsatz beauftragt.

Wertlose Aktien.

Welche großen Verluste in den letzten Jahren von Aktienbesitzern erlitten gegangen sind, hat sich bereits bei der Gebührensammlung gezeigt. Unabhängig Aktienarten sind völlig wertlos geworden...

Generalsammlungen.

- Zimmermann-Werke A.-G. Chemnitz. Ord. in Chemnitz.
Königs Schmirren und Webereien A.-G. Odenwälder. Auerbach in Riedel.
Parforische Bergwerke und chemische Fabriken A.-G. Gotha. Ord. in Gotha.
Ermenach-Werke A.-G. Dresden. Auerbach in Dresden.
Kaiserliche Kellereien A.-G. Schlettau. Auerbach in Halle a. S.
Alfred Freyer u. Co. A. G. a. S. Berlin. Auerbach in Berlin, nach 4 Uhr, Französischer Strasse 16.
Bestimmte Straßennur Spielwaren-Fabriken A.-G. Straßfurt. Ord. in Straßfurt.
Engelhardt-Brauerei A.-G. Berlin. Ord. in Berlin, mittags 12 Uhr, Alexanderstr. 46/48.
11. Januar.
Nürnberg Hercules-Werke A.-G. Nürnberg. Ord. in Nürnberg.
Altentbrauerei Eichenau, Eichenau. Ord. in Eichenau.
12. Januar.
Tisch- und Gardinenweberei A.-G. Plauen. Plauen. Ord. in Plauen.
Müllerei- und Maschinenfabrik Richter u. Co. A.-G. Leipzig-Sellerhausen. Ord. in Leipzig-Sellerhausen.
Zuckerfabrik Klein-Weisenborn vorm. Radtke u. Söhne A.-G. Klein-Weisenborn. Ord. in Weisenborn.
Freiburger Maschinenfabrik A.-G. inf. vorm. Guido Seber, Freiburg i. Sgl. Ord. in Breslau.

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. Januar.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including companies like Deutsche Bank, Commerzbank, and various industrial firms.

Elektro-AG, Schiffsahrt bei Halle a. S. 533 532 MW Handlungs- und Betriebskosten, 18 432 MW Zinsen und 34 975 MW öffentliche Lasten...

Werte der Aktien.

Die Aktien der Elektro-AG, Schiffsahrt bei Halle a. S. sind im Vergleich zur Vorperiode um 21 317 MW abgenommen...

Generalsammlungen.

- Generalsammlung der Elektro-AG, Schiffsahrt bei Halle a. S. am 7. Januar.
Generalsammlung der Elektro-AG, Schiffsahrt bei Halle a. S. am 8. Januar.
Generalsammlung der Elektro-AG, Schiffsahrt bei Halle a. S. am 9. Januar.
Generalsammlung der Elektro-AG, Schiffsahrt bei Halle a. S. am 10. Januar.
Generalsammlung der Elektro-AG, Schiffsahrt bei Halle a. S. am 11. Januar.
Generalsammlung der Elektro-AG, Schiffsahrt bei Halle a. S. am 12. Januar.

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. Januar.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including companies like Deutsche Bank, Commerzbank, and various industrial firms.

Feste Börse.

Berlin, 7. Januar. (Eigene Beobachtung.) Die Börse schloß in sehr fester Haltung auf die Meldung von der geplanten Erhebung eines amerikanischen Zolls...

Halleische Börse vom 7. Januar.

Table showing the closing prices of various stocks on the Halle stock exchange for January 7th.

Die Halleische Börse vom Donnerstag zeigte auf der ganzen Linie außerordentliche Stimmung. Durchweg lagen die Kurse um ca. 1 Prozent an.

Marktfleischhandelspreise am 7. Januar.

Table listing market prices for various types of meat, including beef, pork, and lamb.

Künftiger Wetterbericht.

Wetterbericht: Das Hochdruckgebiet über Ostpreußen ist etwas zurückgewichen, das über Ostpreußen ist etwas zurückgewichen...

Berliner Börsenkurse.

Large table containing detailed stock market data for Berlin, including various stock indices, company names, and their respective prices.

Einführung des Realoffersandes?

Auf Grund einer Denkschrift hat der Reichsrat dem Reichsjustizministerium folgenden Antrag auf Einführung des Realoffersandes gestellt:

1. Die betriebl. Kreditnot erfordert Formen der Kreditübertragung, welche einfach zu handhaben sind, umnötige Beschränkungen der geschäftlichen Dispositionen des Schuldners zu vermeiden, andererseits den Gläubigern die Einführung in die Vermögenslage des Schuldners ermöglichen und unläufige Wertschwankungen zu vermeiden.

Die Sicherungsabfertigung erfüllt diese Voraussetzungen nicht, ebensowenig das Pfandbuch, daher erweist in Einführung an den deutschen Juristentag im Jahre 1912 und insbesondere den Juristentag 1921 und in Uebereinstimmung mit dem Juristentag damals vorgelegten Entwurfs des Realoffersandes die Einführung des Realoffersandes geboten. Nach den Erfahrungen, die im englischen Recht mit der Realoffers-Bill of Sale gemacht worden sind, dürfte die Befehls-, die gekündigt werden, zu übernehmen sein.

1. Neben dem Kaufhand ist die Realoffershypothek an Sachgegenständen zu machen. Ihre Verwertung steht dem Kaufmann und Realoffersbetreibenden wie dem Kreditgeber offen.

2. Der Inhalt des Pfandvertrages bezieht sich auf die Sache. Die Realoffers-Bill of Sale wird durch den Realoffersbesitzer als Pfandbesitzer des Realoffersandes infolge der Verleumdung des Pfandvertrages beim Realoffersbesitzer binnen gewisser Frist (14 Tagen) nach Geschäftsabschluss abgängig. Das Pfandregister wird beim Realoffersgericht des Sitzes der Hauptniederlassung geführt, unter entsprechender Mitteilung an die Realoffersgerichte am Orte der Zweigniederlassungen.

3. Die Einhaft in das Pfandregister steht jedermann offen.

4. Eine Veröffentlichung der Eintragung in das Pfandregister findet nicht statt.

5. Die Vorschriften über den gültigen Erwerb von Rechten bleibt unberührt.

6. Mit Einführung der Realoffershypothek ist die Sicherungsabfertigung zu verbieten.

Rekorddifferenz im amerikanischen Außenhandel.

Wie aus New-York gemeldet wird, hat der Außenhandel Amerikas im Jahre 1925 mehrheitlich alle Rekorde gebrochen. Er übersteigt den Außenhandel des Jahres 1924 um etwa 950 Millionen Dollars. In den ersten elf Monaten betrug die Gesamtzufuhr aus den Vereinigten Staaten 4441 Millionen Dollars, was infolge der Zunahme von 296 Millionen Dollars gegenüber der gleichen Zeit im Jahre 1924. Die Zufuhr betrug 3830 Millionen Dollars, das bedeutet eine Zunahme um 664 Millionen Dollars. In einzelnen ist die Zufuhr nach Europa um 137 Millionen gestiegen. Die Zufuhr nach Nordamerika (Kanada) liegt um 32 Millionen, die Zufuhr nach Südamerika liegt um 74 Millionen Dollars. Die

Zufuhr aus Südamerika und die Britischen Dollars, die Zufuhr nach Asien nahm um 38 Millionen Dollars ab, die Zufuhr aus Asien dagegen um die Zufuhr nach Deutschland nahm um 45 Millionen, die Zufuhr aus Deutschland nach Amerika um 26 Millionen Dollars.

Die Getreideausfuhr

Starke Weizenausfuhr. — Schiefste Aufnahmefähigkeit für Roggen.

Das haben die erzielene Novembererträge der monatlichen Nachweise über den auswärtsigen Handel ermöglicht interessante Schläge auf die Lage des Getreidemarktes.

Für Roggen und Weizen ergibt sich folgendes Bild:

Ausfuhr in 1000 Doppelcentnern:	
Roggen 1925	1913
Oktober	367 1208
November	573 914
Weizen 1925	1913
Oktober	447 563
November	710 557

Die Zahlen zeigen einen starken Rückgang der Roggenausfuhr gegenüber dem letzten Vorjahresjahr. Gerade für das Getreide, das bei uns weniger begehrt ist, sind die Ausfuhrmöglichkeiten offenbar schlecht. Dafür ist die Weizenausfuhr viel größer als vor dem Kriege. Sie weist vor allem im November eine starke Steigerung auf und zeigt uns die Kaufkraftsmöglichkeiten für das Frühjahr. Die Weizenausfuhr bewegt sich bei Roggen mehr um ein Zehntel, bei Weizen mehr um ein Viertel der Differenz von 1925.

Die Weizenlücke in den Handelsverträgen. Im frühesten Landtag ist eine kleine Anfrage der Deutschen Volkspartei eingegangen, die sich mit der Weizenlücke in den italienischen Handelsverträgen befassen sollte. Es wird gefragt, ob das Staatsministerium mit dem berufenen Vertretern der Wiener der Meinung ist, daß die Füllhöhe des italienischen Handelsvertrages zu demselben des unbedingt erforderlichen Getreides bestehen und ob das Ministerium bereit ist, mit allem Nachdruck der Reichsregierung gegenüber dahin zu wirken, daß unter keinen Umständen niedrigere Füllhöhe als im italienischen Handelsverträge gebilligt werden.

Wasserstände

+ Deutscher Ober- - unterhalb		Wasserstand	
Ort	Stunde	Stunde	Wasserstand
Dresden	6,1+2,37	-	-0,22
Dresden	6,1+4,85	-	-0,11
Berg	5,1+4,29	-	-0,04
Berg	6,1+4,83	-	-0,04
Berg	5,1+1,01	-	0,01
Berg	6,1+4,96	-	0,02
Berg	6,1+2,51	-	0,17
Berg	5,1+4,37	-	0,21
Berg	5,1+3,16	-	0,01
Berg	5,1+3,68	-	1,34
Berg	5,1+2,87	-	1,01

In Berlin notierten am 6. Januar

Notierungen am 6. Januar 1925	
1 Dollar	4,199 4,205
100 belg. Gold	168,66 169,08
100 frank. Gold	18,11 18,16
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Wertbeständige Anleihen

Notierungen am 6. Januar 1925	
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Unnotierte Werte

Unverbriefte Schlusskurse in Reichsmark-Prozenten.	
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Leipziger Börse vom 6. Januar

Notierungen am 6. Januar 1925	
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Dresdner Börse vom 6. Januar

Notierungen am 6. Januar 1925	
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Metallnotierungen.

Notierungen am 6. Januar 1925	
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Berliner Produktbörse vom 6. Januar

Notierungen am 6. Januar 1925	
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Getreide- und Futtermittelmarkt vom 6. Januar

Notierungen am 6. Januar 1925	
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Metalle vom 6. Januar

Notierungen am 6. Januar 1925	
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Metalle vom 6. Januar

Notierungen am 6. Januar 1925	
100 belg. Gold	11,08 11,25
100 belg. Gold	19,35 19,075
100 belg. Gold	12,418 12,458
100 belg. Gold	112,20 112,61
100 belg. Gold	85,16 85,38
100 belg. Gold	103,78 104,04
100 belg. Gold	59,11 59,25
100 belg. Gold	2,675 2,695

Werschen - Weissenfelder Braunkohlen - Aktien-

Halle a. d. S. Gesellschaft Halle a. d. S.

Briketts	Förderkohle	Paraffin
Naßpreßsteine	Grudekoks	Paraffinkerzen
Siebkohle	Mineralöle	Kompositionskerzen

Verkaufsstelle für den Bahnversand von Brennstoffen, Kerzen und Mineralölen:

Thüringische Kohlen- und Brikettverkaufsgesellschaft m. b. H.

Fernruf 70866 Leipzig, Promenadenstraße 1 Fernruf 70866

Briketts	Mauersteine	Siebkohle
Naßpreßsteine	Förderkohle	Förderkohle

Annaltische Kohlenwerke, Halle a. d. S.

Auto-, Bahn-, Übersee-Umzüge

Wohnungstausch

Möbelaufhebung / Einzelkabinen

Fachmännliche Beratungen in allen Transportfragen

Zillmann & Lorenz

Halle a. S. Dellitscher Straße 66 Fernruf 1521.

Abteilung C.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Fernsprecher 6903.

Centralheizungen

aller Systeme.

Fabrik- u. Großraum-Heizungen.

Eigene Rohrlötl.

Korn & Zöllner

Brüderstr. 13. Fernruf 8763.

Eisenwaren, Werkzeuge, Tür- u. Fensterbeschläge Metallwaren für Dekorationen Portierengarnaturen aus Holz und Messing, geschnittene Leisten

Iduna-Konzern

Versicherungen aller Art

6 Millionen Goldmark

Aktienkapital - Grundbesitz - Garantiefonds.

Halle a. S. Tel. 7771 Iduna-Platz

G. Vester A.-G., Halle a. d. S.

Alleinige Bahnstation für den Güterverkehr, Güterbahnhof

Fernruf 6134 Gegründet 1848 Fernruf 6134

Spezial-Abteilung für Möbelaufbau und Wohnungstausch.

Tauschgegenstände werden sowohl hier am Platze als auch zwischen anderen Städten des Reiches nachgewiesen und vermittelt.

la. Empfehlungen Automobil-Möbeltransporte la. Empfehlungen

Reservoire

Lagerkessel :: Apparate :: Rohrleitungen

Boiler :: eiserner Fässer :: Rinnen

sowie alle vorkommenden Blech- und Kesselschleissarbeiten.

geleitet und autosen geschweißt schwarz und verzinnt.

Wasserversorgungsganlagen

für Gegenden ohne Zentralwasserleitung, für Hand- u. elektr.-autom. Betrieb

Gustav Kamprath

Basin- u. Apparatebau-Anstalt, Kreselschleiss, Masch.-Fabr.

Fernsprecher 1134 Halle a. S. Gegründet 1895

1926
1910
1900
1890
1880
1870
1860
1850
1840
1830
1820
1810
1800
1790
1780
1770
1760
1750
1740
1730
1720
1710
1700
1690
1680
1670
1660
1650
1640
1630
1620
1610
1600
1590
1580
1570
1560
1550
1540
1530
1520
1510
1500
1490
1480
1470
1460
1450
1440
1430
1420
1410
1400
1390
1380
1370
1360
1350
1340
1330
1320
1310
1300
1290
1280
1270
1260
1250
1240
1230
1220
1210
1200
1190
1180
1170
1160
1150
1140
1130
1120
1110
1100
1090
1080
1070
1060
1050
1040
1030
1020
1010
1000
990
980
970
960
950
940
930
920
910
900
890
880
870
860
850
840
830
820
810
800
790
780
770
760
750
740
730
720
710
700
690
680
670
660
650
640
630
620
610
600
590
580
570
560
550
540
530
520
510
500
490
480
470
460
450
440
430
420
410
400
390
380
370
360
350
340
330
320
310
300
290
280
270
260
250
240
230
220
210
200
190
180
170
160
150
140
130
120
110
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0

Neues vom Tage

Millionen Mark für die Hochwasserfläden.

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, bewies der Minister für den Innern, dass die Reichsregierung bereit ist, die Hochwasserfläden in den betroffenen Gebieten, die durch die Hochwasserfläden entstanden sind, zu entschädigen. Die Reichsregierung wird die Hochwasserfläden in den betroffenen Gebieten, die durch die Hochwasserfläden entstanden sind, zu entschädigen. Die Reichsregierung wird die Hochwasserfläden in den betroffenen Gebieten, die durch die Hochwasserfläden entstanden sind, zu entschädigen.

Das Hofmessen.

Bonn, 6. Januar. Nach dem amtlichen Hofmessenbericht von heute früh 8 Uhr fallen in der Provinz und im Reichsgebiet 15.000 Liter Regen. Das Hofmessen wird am 10. Januar in Bonn abgehalten. Die Hofmessen werden am 10. Januar in Bonn abgehalten.

Amsterdam, 6. Januar.

Der Zustand im Überflutungsgebiet zwischen Waas und Antwerpen bleibt nach den neuesten Berichten noch ernst. Das Wasser der Waas steigt fortwährend an. Die Waas steigt fortwährend an.

Stettin, 6. Januar.

Ein Fall von Cholera wurde in Stettin beobachtet. Der Kranke ist gestorben. Ein Fall von Cholera wurde in Stettin beobachtet.

London, 6. Januar.

Infolge anhaltender Regenfälle ist die Themse wieder während der letzten Tage an einer Stelle gleich drei Fuß über den normalen Stand gestiegen. Infolge anhaltender Regenfälle ist die Themse wieder während der letzten Tage an einer Stelle gleich drei Fuß über den normalen Stand gestiegen.

Das Erdbeben im Rheinland.

In Ergänzung unserer gestrigen Meldung: Das Erdbeben in Westdeutschland ist, wie aus Heidelberg gemeldet wird, von dem Rheingebiet der Rheinlande bis zum Oberrhein hinübergegangen. Das Erdbeben in Westdeutschland ist, wie aus Heidelberg gemeldet wird, von dem Rheingebiet der Rheinlande bis zum Oberrhein hinübergegangen.

Die Beobachtungen in Wien.

In Wien war das Wetter so stark, dass das ganze Haus eines Beobachters zitterte und obige Schranzen sich aufhoben. In Wien war das Wetter so stark, dass das ganze Haus eines Beobachters zitterte und obige Schranzen sich aufhoben.

Der „zweite Wanderbursche“.

Ein 33-jähriger Wanderbursche, der von dem Schiedsrichter in Wien wegen Diebstahls verurteilt wurde, wurde in Wien wegen Diebstahls verurteilt. Ein 33-jähriger Wanderbursche, der von dem Schiedsrichter in Wien wegen Diebstahls verurteilt wurde, wurde in Wien wegen Diebstahls verurteilt.

Ein Opfer des „Schwarzen Monnes“.

Die effröhliche Tochter der Witwe Solms in Wien wurde von einem schwarzen Mann ermordet. Die effröhliche Tochter der Witwe Solms in Wien wurde von einem schwarzen Mann ermordet.

„Pänderbesitzer“.

Vor dem erweiterten Schöffengericht Berlin hatten sich wegen Verurteilung wegen Diebstahls und anderer Verbrechen ein Mann und ein Weib verurteilt. Vor dem erweiterten Schöffengericht Berlin hatten sich wegen Verurteilung wegen Diebstahls und anderer Verbrechen ein Mann und ein Weib verurteilt.

Ein deutscher Gelehrter von Asien gefangen.

Von unterrichteter Seite erhalten wir die folgenden genauen Angaben: Professor Dr. Sauer, der erste Assistant des Geographischen Instituts in Leipzig, hat eine Forschungsreise nach der Türkei, Persien und Afghanistan unternommen. Professor Dr. Sauer, der erste Assistant des Geographischen Instituts in Leipzig, hat eine Forschungsreise nach der Türkei, Persien und Afghanistan unternommen.

Der Professor Sauer war am 17. November in Teheran eingetroffen. Der Professor Sauer war am 17. November in Teheran eingetroffen. Der Professor Sauer war am 17. November in Teheran eingetroffen.

Der Professor Sauer war am 17. November in Teheran eingetroffen. Der Professor Sauer war am 17. November in Teheran eingetroffen. Der Professor Sauer war am 17. November in Teheran eingetroffen.

Das Schicksal Professor Sauer hat sich sofort nach dem Ausbruch der Revolution in Teheran verändert. Das Schicksal Professor Sauer hat sich sofort nach dem Ausbruch der Revolution in Teheran verändert.

Nach dem genauen Sachverhalt kann es sich also um eine vorläufige Lösung, wie von gegnerischer Seite behauptet wird, schon deshalb nicht handeln. Nach dem genauen Sachverhalt kann es sich also um eine vorläufige Lösung, wie von gegnerischer Seite behauptet wird, schon deshalb nicht handeln.

Zeugen sind daher nicht vorhanden, würden auch die Versicherung nicht nützen, das das alghanische Reich zwischen Mosameden und Nichtmosameden untersteht. Zeugen sind daher nicht vorhanden, würden auch die Versicherung nicht nützen, das das alghanische Reich zwischen Mosameden und Nichtmosameden untersteht.

Der größte Stausee Europas.

Die Duralperre, die zwischen Euxenburg und Breußen nordwestlich von Trier die Wafler des Grenzflusses Dur aufstauen soll, wird der größte Stausee Europas werden. Die Duralperre, die zwischen Euxenburg und Breußen nordwestlich von Trier die Wafler des Grenzflusses Dur aufstauen soll, wird der größte Stausee Europas werden.

Eine neue Postanstalt.

Ein Geschäftsmann in Sülzingen (Württemberg) hat kürzlich drei hunderttausend Mark für die Errichtung einer neuen Postanstalt in Sülzingen (Württemberg) hat kürzlich drei hunderttausend Mark für die Errichtung einer neuen Postanstalt.

Paul Cassier f. Der Berliner Kunstbändler Paul Cassier, über dessen Selbstmordversuch berichtet wurde, ist heute früh gestorben. Paul Cassier, über dessen Selbstmordversuch berichtet wurde, ist heute früh gestorben.

Rundfunkgerät für Blinde. Um den Blinden die Teilnahme am Unterhaltungsabend zu ermöglichen, wird ein Rundfunkgerät für Blinde. Um den Blinden die Teilnahme am Unterhaltungsabend zu ermöglichen, wird ein Rundfunkgerät.

Internationale Rainingshow in Frankfurt (Main) am 9. und 10. Januar d. J. Internationale Rainingshow in Frankfurt (Main) am 9. und 10. Januar d. J.

Geschehen. In den Fabrikräumen der AG in Berlin hat sich Dienstagmorgens eine Explosion ereignet. In den Fabrikräumen der AG in Berlin hat sich Dienstagmorgens eine Explosion ereignet.

Bei den Bahnarbeiten für die Bahn Legel-Hennigshof wurde ein etwa sechs Meter langer Mann in die Erde gedrückt. Bei den Bahnarbeiten für die Bahn Legel-Hennigshof wurde ein etwa sechs Meter langer Mann in die Erde gedrückt.

Bei den Bahnarbeiten für die Bahn Legel-Hennigshof wurde ein etwa sechs Meter langer Mann in die Erde gedrückt. Bei den Bahnarbeiten für die Bahn Legel-Hennigshof wurde ein etwa sechs Meter langer Mann in die Erde gedrückt.

Bei den Bahnarbeiten für die Bahn Legel-Hennigshof wurde ein etwa sechs Meter langer Mann in die Erde gedrückt. Bei den Bahnarbeiten für die Bahn Legel-Hennigshof wurde ein etwa sechs Meter langer Mann in die Erde gedrückt.

Einweisung der Württembergischen Staatsbahn. Die Einweisung der Württembergischen Staatsbahn wurde am 1. Januar 1926 durchgeführt. Die Einweisung der Württembergischen Staatsbahn wurde am 1. Januar 1926 durchgeführt.

18 Todesopfer der Magenspitze. In der kleinen unterirdischen Gemeinde Woldemann verzeichnet hat unter der Magenspitze 18 Todesopfer. In der kleinen unterirdischen Gemeinde Woldemann verzeichnet hat unter der Magenspitze 18 Todesopfer.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Die Abreise eines Ehepaars. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist. Ein Ehepaar ist von der Burg Clotten abgereist.

Stadt-Theater Halle
 Heute
 Donnerstag 7.30 Uhr
Die verkaufte Braut
 Ende nach 10 Uhr
 Freitag 7.30 Uhr
Ingeborg
 Ende 10 Uhr
 Samstag 7.00 Uhr
Die verkaufte Braut
 Ende 10 Uhr
 Die H. Rate für die Einlasskarte mit bis 6. Januar entgegennommen.

Opern-Texte
 zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der **Bücherstube der Allg. Ztg.** Rannachstr. 10 Tel. 4646.

Auswärtige Theater
 Neues Theater in Weipzig
 Freitag 8. Jan., 7.30
 Ein Opern-Alt
 Neues Theater in Weipzig
 Freitag 8. Jan., 7.30
 Der G. G. G.
 Operetten-Theater in Weipzig
 Freitag 8. Jan., 7.30
 Die Zerstörer
 Stadt-Theater in Weipzig
 Freitag 8. Jan., 7.30
 Die Zerstörer

Willelm-Theater in Weipzig
 Freitag 8. Jan., 8.0
 Sonne im Himmel
Friedrich-Theater in Weipzig
 Freitag 8. Jan., 7.00
 Die Waise
Deutsches National-Theater in Weipzig
 Freitag 8. Jan., 4.25
 Ständchen

Kunsthau Wittkind
 Morgen Freitag, 4 Uhr ab 8.00
KONZERT
 v. Hall, Sinfonie-Orchester, Lg. Benno Plitz.

Inventur-Ausverkauf
 zu ermäßigten Preisen.
 Ne- und Ausverkauf
 Handl. Unterzooz
 Jumper, Sportweste
 D. - Kid - Westen
 Stramp - Wolwar.
 Spielwaren
G. Liebermann
 Geiselstraße 42.

Am Freitag, den 8. Januar 1926

findet im großen Saal der „Thalia-Festsäle“ die Aufführung des von der Reichsmuster-Organisation geschaffenen Filmspiels aus Deutschlands jüngster Vergangenheit, betitelt:

„Das Recht muß siegen“

statt: Vorführung: 7 und 9 Uhr abends
 Eintrittspreise: 0.60, 0.80 und 1.- Mk.
Mieterverein Halle a. S.

Modernes Theater

Donnerstag, den 7. 8 Uhr abends
1. Gesellschafts-Abend
 Leitung: Prof. A. Dolores
 Anschließend an die Vorstellung der Januar-Kleinkunst-Meister-spiele
Humoristische Tanz-Spiele!
!! Jux-Polenaie !!
Ueberraschungen!
Gr. Ber. Jubel und Trubel!
 Tischbestellungen erbeten
 Telefon 5691 Telefon 5691

WALHALLA

Direktor: Paul Blüthgen
 Anfang 7^{1/2} Uhr.
Endlosen Beifallsjubel
 erzielt abendliche die entzückende **Anneliese von Dessau**
 Operette in 3 Akt v. Rob. Winterberg
 Gewöhnl. Preise 0.60 bis 5.- Mk
 Tageskasse ab 11 Uhr.
 Fernruf 8385

Saal der Loge, Albrechtsstraße

Freitag, 15. Januar, abends 8 Uhr
Liederabend von Grete Welz
 Am Blüthner: Alex Conrad
 Lieder von Brahms, Tschickowsky, Georg Schumann, Leo Biech
 Karten zu 3, 2, 1.50, 1 Mark bei Heinrich Hothan

Fahrräder - Nähmaschinen

20 Mk Anz., Wochenrate 4 u. 5 Mk
Sprechapparate, sowie Platten
 10 Mk. Anz., Wochenrate 3 Mk
 erhalten Sie im Fahrradvertrieb **Curt Patzschke, Halle a. S. Jacobstr. 44** Fernruf 4518



Ausverkauf
 Der Ausverkauf ist kurz, die Preise lang - vor dem Hochsommer gibt es keinen Rummel-Ausverkauf mehr. Vor dieser Zeit kann keine Rede von Verkäufen zu herabgesetzten Preisen sein. Diese gelten nur jetzt, nur jetzt erwerben Sie bei mir

Alles weit unter Preis!

im Bettenhaus: K'l. Ulrichstraße 2

Metall- und Holzbettstellen, Kinderbettste. en, Patent- u. Auflegematr. en, Stepp- u. Daunendecken, Divandeken, Inletts, Dreiecke, Bettücher, Bettwische, Wolldecken, Chaise longue.

im Kinderwagenhaus: Brüderstr. 3

Kinderwagen, Klappwagen, Stubenwagen, Puppenwagen, Schaukelpferde, Selbstfahrer, Kindertische und Kinderstühle.

Bruno Paris

Seefische billig!

Volksnahrung
 jedoch nicht nur billig, sondern auch nahrhaft und wohlschmeckend. Heute bereits der 3. Kühlwagen in dieser Woche eingetroffen. Unser Riesenumsatz ist der beste Beweis für die Güte, Frische und Preiswürdigkeit unserer Ware.



Nordsee
 Gr. Ulrichstraße 58

Seelachs groß, ohne 22 Pf.
 Kopf, Pfund
 Kabeljau o. Kopf, mittel, Pfd. 25 Pf.
 Schellfisch o. Kopf, mittel 30 Pf.
 Goldbarsch o. Kopf Pfund 30 Pf.
 Schellfisch o. Kopf groß Pfd 45 Pf.
 Kabeljau o. Kopf, groß, Pfd. 40 Pf.
 Arbonaden, bratfertig, Pfd 55 Pf.
 Rotzunge, groß . . . Pfd. 90 Pf.
 Scholle, groß . . . Pfd. 75 Pf.
 Scholle, mittel . . . Pfd. 65 Pf.
 Austerfleischkotletten
 Heilbutt, mittel . . . Pfd 80 Pf.
 Fließzander . . . Pfd. 150 Pf.
 Lebende Karpfen, Schleie, Halm.
 Große Auswahl täglich frischer **Räucherwaren.**
 Besonders billig:
 Prechtwilde zarte
Bratheringe 95
 2 Pfund-Dose ca 12 bis 14 Fische . . . nur

Wer sich tollt, lebt am längsten
 Die Blüten und goldenen Blüten bringen „Wibbema“, Waidweidenblätter und „Wibbema“, Bunte Sammlung weißer Blüten, amünder Schlegelchen, weißer Rainer und weißer Blütenblätter. Dazu „Der Same“ Compagnier-30 neue Gemüts. Rollen Sie immer noch fertig haben und der Spindel be. Gehtigkeit werden, so bringen Sie dies 4 lit. Bäder für nur 2.50 portfrei von M. H. Schmarje Verlag Dresden-Pl. 6/18

Wichtige Hinweise

Bettfedern
 1 Rio neue gefüllte 3m 3.00, halbwette 3m 4.00, wette 3m 5.00, besser 3m 6.00 und 3m 7.00, daunenwette 3m 8.00, mit 3.00, beste Sorte 3m 12.00 - 14.00. Versand portfrei, selbst beim Nachnahme. Maß für den Umfang und Rücknahme gefasst. **Senefeld, Schafel, Robes Nr. 193 b. Pflzen, Wöhen**

Wäsche
 und andere Sachen zum Waschen in der Straße, Herberstraße Nr. 18

Buchhaltung
 arbeiten
 führt sachgemäß aus. **Ringelste u. V. 4143** an die Exp. d. Ztg.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergeben an, daß ich mit dem heutigen Tage im Hause Mauerstraße 1 (Ecke Steinweg) einen der Neuzelt entsprechenden

Herren- sowie Damen-Frisier-Salon

eröffnet habe. / Meine Erfahrung aus früherer Selbständigkeit dürfte für sachgemäße Bedienung Gewähr bieten. / Ich bitte um Ueherstützung meines neuen Unternehmens. **Ernst Griesemann.**

Empfehlung: Meine früheren Geschäfte befanden sich Leipziger Straße 68, 63 u. 71

C.T.
 Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51
 Ab heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr **beschießen wir von zwei Theatern aus ganz Halle mit Lachsälven schwersten Kalibers!**
 Lachen, Lachen, nichts als Lachen!
Endlich wieder ein großer deutscher Lustspiel-Schlager, der alle Herzen begeistert!



Liebe und Trompetenblasen

Köstlicher Militärschwank in 7 Akten
 Dieser entzückende Film aus den goldenen Tagen des kaiserlichen Wiens ist ein Werk voll überquellender Lebensfreude, voll sprudelnden Humors, voll lachender Heiterkeit.
 Lustig ging's her in der Wiener Volksgasse. Die beiden Leutnants und die Wiener Mädels, — daß gab eine Mischung, die mit ihrem Frohsinn die Welt ansteckte. In dieser Atmosphäre führt uns der Film, der feste Leutnant bei Harry Liedtke, das liebe Mädel Lillian Harvey und der mit allen Kriegsklängen vertraute Regie-General Richard Eichberg, dem alles, von der kleinsten Komparste bis zum Erzherrzog, zu parieren hat. Er hat den Befehl gegeben, daß sich das Publikum bei diesem Film amüsieren soll. Auch diese Anordnung wird befolgt werden Eine lustige Begebenheit aus dem heiteren Wien vergangener Tage

Nach dem gleichnamigen Lustspiel von **Hans Bachwitz u. Hans Sturm, Regie: Richard Eichberg.**
 In den Hauptrollen:
Harry Liedtke als tescner Rittmeister, Reichsgraf und Herzensbrecher im Film und im Leben
Paul Morgan als Rekrut Fliegenbein
Mary Kid als sehr weitherziges „ungarisches Hascherl“
Lillian Harvey Deutschlands jüngst u. hübscheste Filmstern „als herziges „weiner Komtesse“
Hans Junkermann als überschauer Major Frosch von Fröschen
Fritz Spira ich muß doch sehr bitten — als Erzherrzog Leopold
Aufziehen der Wiener Schloßwache
Die letzten Hoch- und Deutschmeister
 Wiener Schloßwache - Viel Volk haben wir d. Größe u. Bedeutung unse- es Spiel-planes entsprechend unsere beiden Orchester. **bedeutend verstärkt!**
Militärmusik! - Straußwalzer-Stimmung!
 Im unten Teil:

C. T. Am Riebeckplatz
 Auf der Bühne:
The Kings
 In ihren tadelhaften Tanz-Parodien
 Außerdem:
Das verrückte Liebespaar
 Tränen werden gelacht!
 Voll würzigsten Humors!
 Anlaufzeiten: Wochentags 4 Uhr Sonntags 3 Uhr

C. T. Gr. Ulrichstraße 51
Tom Mix
 in dem prachtvollen Lustspiel:
Der Pony-Expres-Heiter Tom Mix!!
 Ferner:
Trianon-Woche Nr. 1
 Aktuelle Berichterstattung aus aller Welt
Die elegante Dame
 Die neuesten Modenschöpfungen in Naturfarben

Nähmaschinen auf Teilzahlung!
 bei 20 Mark Anzahlung und 3 Mark Wochenrate
Karl Möller, Schmeerstraße 1.

Anzeigen
 bitten mich recht deutlich zu schreiben.
Fortsetzung
 des großen **Inventur-Ausverkaufs**
 des gesamten Lagers in Gummivarren, Toilette-Celluloid, Rosenkräuter, Dauerwäse, „Zelma“, Gummi-Analise und Soblen, Gummi-Schwämme und -Kämme. Wir gewähren während dies. Zeit einen Rabatt v. 20 bis **50 Prozent**
C. Klappenbach & Co.
 Große Ulrichstraße 41.